



Sammlung
Alfons Walde

Museum

Kitzbühel

Bildschöne Trachten

Der österreichische Maler Carl Theodor Ritter von Blaas präsentierte im Sommer 1935 sehr erfolgreich seine gemalten und gezeichneten Trachten-Bildnisse in der renommierten *Palser Gallery* in London. Anliegen dieser Ausstellung war es, die Eigenständigkeit Österreichs in Bildern zu dokumentieren und damit gegen die drohende Einverleibung des

Landes durch das Deutsche Reich anzukämpfen.

Bis zum 27. April 2013 erzählen sieben bemerkenswerte Trachten-Porträts aus der Hand von Carl Theodor von Blaas im städtischen Museum Kitzbühel von den künstlerischen Anliegen des Malers.

Von Dr. Helmuth Oehler, Innsbruck

In der *Palser Gallery*, London, 1935. Das Jahr 1935 war für Carl Theodor Ritter von Blaas (1886 – 1960) ein markantes: Im Juni stellte er gemeinsam mit seiner Ehefrau Helene geb. Freiin von Leitenberger (1895 – 1985) und dem österreichischen Maler Felix Heuberger (1888 – 1968) künstlerische Arbeiten in der Londoner *Palser Gallery* aus. Das Londoner Kunstpublikum konnte in dieser Schau auch von Carl Theodor von Blaas gezeichnete Porträts von österreichischen Aristokraten und Aristokratinnen in historischen

Vertieft in die Lektüre. Carl Theodor Ritter von Blaas, Mädchen in Tracht mit dem vor allem in Tirol, Salzburg und Bayern gebräuchlichen Bänderhut, 1930er Jahre, Privatbesitz.

Foto: Lazzari

alpenländischen Trachten sowie Pastelle von anonymen Modellen aus dem ländlichen Umfeld in traditionellem Gwand betrachten.



Erinnerung an Ferientage im Jahre 1935 im Gästehaus Hummerbichl in Kitzbühel. Bleistiftzeichnung von Carl Theodor von Blaas im Gästebuch Hummerbichl, Eintrag für 25. bis 29. Oktober 1935, Privatbesitz.

Scan: Museum Kitzbühel

The Beauty and Charm of Austria. Initiator der unter dem Titel *Exhibition of Works by Austrian Artists illustrating in Flowers, Portraits and Landscapes the Beauty and Charm of Austria* laufenden Ausstellung war der österreichische Botschafter in London, Georg Freiherr von und zu Franckenstein (1878 – 1953). Er war überzeugt „von der tief begründeten Eigenart und der besonderen kulturellen Aufgabe“ seines „Vaterlandes“ – und versuchte, auch mit kulturellen Aktivitäten die Briten für die Eigenständigkeit Österreichs zu begeistern und damit – leider erfolglos – gegen die drohende Einverleibung Österreichs durch das Deutsche Reich anzukämpfen.

Wien – London – Kitzbühel. Nach Abschluss der Ausstellung kamen Carl Theodor und Helene von Blaas im Au-

gust 1935 von Wien nach Kitzbühel zur erholsamen Sommerfrische. Sie machten dort im Gäste-Haus *Hummerbichl* Ferien – wie ein im Museum Kitzbühel gegenwärtig ausgestelltes, äußerst interessantes Gästebuch dokumentiert: Helene und Carli von Blaas trugen sich in dieses am 18. August 1935 mit folgenden humorigen Worten ein: „Die ersten Gäste am ‚Hunger-Hof‘ wo wir sehr gut u. viel zu reichlich gegessen ham.“ Das Gäste-Haus *Hummerbichl* befand sich damals im Besitz von Beppo und Rudolf Pachhofer. Zwischen 25. und 29. Oktober 1935 wiederholte Carl Theodor von Blaas seinen Aufenthalt am *Hummerbichl* und verewigte sich diesmal im Gästebuch mit einer Bleistiftzeichnung des gastfreundlichen Anwesens (Abb. 1). Vier Jahre später, im September 1939 übersiedelte Carl Theodor von Blaas mit seiner Familie nach Kitzbühel und lebte dort bis zu seinem Tod im Jahre 1960.



Schöne Braut in Tracht. Carl Theodor Ritter von Blaas, Braut oder Brautjungfer in Tracht, 1936, Privatbesitz. Foto: Lazzari



Balkon mit Blumen – im Mieder. In Kitzbühel und Umgebung wurde (wird) dieser spezielle Blumenschmuck im Ausschnitt des Mieders mit dem dialektalem Begriff „Buschnlabn“ bezeichnet. – Carl Theodor Ritter von Blaas, Mädchen in bayerischer Tracht 1930er Jahre, Privatbesitz.

Foto: Lazzari

Bildschöne Trachten. Eine repräsentative Auswahl von exzellenten, von Carl Theodor von Blaas virtuos gezeichneten Trachtenbildern ist Teil der Sonderausstellung „Jagd.Malerei.Tracht. In Kitzbühel“ im städtischen Museum Kitzbühel (Abb. 2, 3, 4). Die Trachtenporträts sind im Zusammenhang mit der oben geschilderten Ausstellung in London im Jahre 1935 und den historischen Ereignissen in Österreich um 1938 zu sehen. Bei einer Dialogführung am 14. März 2013 im Museum Kitzbühel wird Ausstellungskurator Dr. Helmuth Oehler ab 18 Uhr die von v. Blaas gezeichneten und gemalten Menschen in Tracht näher vorstellen und dabei auch auf die interessanten Beziehungen zwischen Adel, Jagd und Tracht eingehen.

Für wertvolle Informationen und Hinweise sei herzlichst gedankt: Lisbeth Haderer, Kitzbühel; Katharina Seyffertitz, Klösch; Dr. Wido Sieberer, Kitzbühel; Andreas Specht, Salzburg; Dr. Gexi Tostmann, Wien; Alexander Wandinger, Trachten-Informationszentrum, Benediktbeuern,



Museum Kitzbühel

6370 Kitzbühel,
Hinterstadt 32
Tel. +43 (0)5356 67274
info@museum-kitzbuehel.at
www.museum-kitzbuehel.at

Öffnungszeiten:

Di – So 14 – 18 Uhr
Sa 10 – 18 Uhr
Do Abendöffnung bis 20 Uhr

SONDERAUSSTELLUNG bis 27. April 2013:

Jagd.Malerei.Tracht.
In Kitzbühel
Carl Theodor von Blaas
(1886 – 1960)

Führungen:

Do., 7. März, 18 Uhr:
Alfons Walde

Do., 14. März, 18 Uhr
Bildschöne Trachten
Trachtenbilder von
Carl Theodor von Blaas

Eintrittspreise:

Erwachsene	€ 6,00
Gruppen	€ 4,00
Kinder und Jugendliche bis 18	frei

Museumsleitung:

Dr. Wido Sieberer
6370 Kitzbühel, Kirchgasse 2
T+F: +43(0)5356/64588
stadtarchiv@kitz.net